

M D C C C X X V I = 1826

Anton Hierath, Pfarrer –,

Jos. Kern , Pfleger zu Aschach

Joh.(?) Wenzl Kubitscheck, Mesner

und Schullehrer

O. A. M. D. G. = **O**mnia **A**d **M**aiorem **D**ei **G**loriam

(= Alles zur höheren Ehre Gottes)

Anliegende Münze (4) ist Herr Fürst Erzbischof

in Salzburg, Grafen von Harrach*, durch dessen

Verordnung und Stiftung Haybach im Jahre

1714 zu einer Pfarre erhoben worden ist.

Im Jahre 1717 brannte die Kirche ab. Im Jahre

1823 schlug der Blitz in den Turm ohne zu zünden,

weswegen im Jahre 1826 der Turm neu eingedeckt

und mit einem neuen kürzeren Kreuz versehen

wurde.

-
- Auffällig ist hier die Abweichung von der Gründungsurkunde der Pfarre, in welcher der Bischof von Passau genannt ist. Dieser Widerspruch ist wahrscheinlich einem Fehler des Pfarrers geschuldet. In der Pfarrurkunde bestätigt der Passauer Bischof das Ansuchen zur Pfarrerhebung durch seinen „besonders lieben Freund“ Aloysius Thomas Raymund, Grafen von Harrach (1669 – 1742). Dieser ist der Bruder des sehr bedeutenden Franz Anton von Harrach (1665 – 1727), Fürsterzbischof von Salzburg. Dieser Graf Anton findet sich auf der 4-Heller-Münze, auch Batzen genannt, von 1722, die der Zeitkapsel beigelegt wurde. Pfarrer Hierath hielt deshalb wahrscheinlich 100 Jahre später diesen Grafen F.A. von Harrach für den Antragsteller zur Pfarrerhebung. Aloysius von Harrach dagegen war kaiserlich Gesandter und Staatsmann und enger Vertrauter des Grafen Raymund Ferdinand von Rabatta (1669 – 1722), Bischof von Passau. Erwähnt sei auch, dass dieser Bischof unmittelbar vor seiner Ernennung zwei Jahre lang Pfarrer in Hartkirchen war und die schwierigen lokalen Verhältnisse der Filialkirche im „schneeichten Gebürg“ in Haybach kannte. Der Antragsteller Aloys H. war Besitzer zahlreicher Herrschaften, eben auch die der Stauf und Aschach. (Anmerkung: Horst Pühringer)*